

163/102 1732 Februar 19., Muri

Schreiben von Leodegar Maier an Gerold II. Zurlauben betreffend den Verkauf der Wälismühle in Bremgarten und eine Heirat zwischen der Familie Zurlauben und Honegger

B Bruder Leodegar Maier berichtet Gerold¹, Abt von Rheinau, dass er nach dessen neuerlichem Auftrag den Amtmann Honegger² gefragt hat, ob er nicht die Mühle³ zum Preis, zu dem sie Honegger von den Erben des Herrn Ritter⁴ erstanden hat, kaufen kann. Vielleicht wird ihm das «freyherrliche haus»⁵ noch etwas dazu zahlen, nebst Vergütung der Reparation. Doch Honegger bleibt bei seinem ersten Entschluss: Das Gut ist seine Freude, er wird es sein Leben lang nicht aus den Händen geben. Er möchte wissen, wer hinter der wiederholten Anfrage steht, wobei sein Argwohn auf den Landeshauptmann Landtwing⁶ gefallen ist, weil dieser auch schon mündlich den Kauf bei ihm angestrebt hat. Maier hat den Urheber gemäss Auftrag von Gerold aber nicht genannt. Was eine Heirat zwischen beiden Familien⁷ betrifft, verschiebt Honegger die Sache – ohne sich abschlägig zu äussern – auf künftige Zeiten.

¹ Gerold II. Zurlauben.

² Franz Aegid Leonz Honegger.

³ Wälismühle in Bremgarten.

⁴ Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben.

⁵ Familie Zurlauben.

⁶ Johann Franz Landtwing.

⁷ Familie Zurlauben und Honegger.

AH 163, Bl. 119-120 • Bl. 120^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz (aufgeklebt).
Original.
